

## DRAHTWURM – BIOLOGIE UND LEBENSZYKLUS

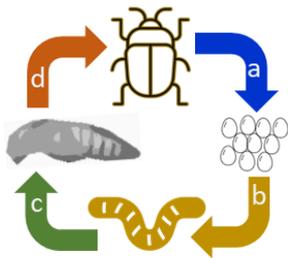
01.09.2025

### Was ist ein Drahtwurm?

Wenn wir vom Drahtwurm sprechen, ist damit das Larvenstadium des Schnellkäfers gemeint. Für die Landwirtschaft sind mehrere Gattungen relevant, am häufigsten kommt der Saatschnellkäfer aus der Gattung *Agriotes* vor (Abb. 1).

### Der Lebenszyklus des Schnellkäfers

Der Lebenszyklus des Käfers (Abb. 2) dauert von der Eiablage bis zum erwachsenen Käfer zwischen drei und fünf Jahren.



Tab. 1 zeigt die verschiedenen Stadien im Verlauf eines Jahres. Die Käfer beenden ihre Winterruhe im April und beginnen unmittelbar mit der Paarung. Noch im April werden die Eier direkt unter die Bodenoberfläche abgelegt. Die Larven (Drahtwürmer) schlüpfen vier bis sechs

Abb. 2: Lebenszyklus des Schnellkäfers: a) Eiablage, b) Lavenstadium, c) Verpuppung, d) Käferschlüpfen.

Wochen später. Dieses Larvenstadium dauert mindestens drei, bei schlechten Umweltbedingungen, auch bis zu fünf Jahren. In den Monaten Juli/August verpuppen sich schließlich die Drahtwürmer und entwickeln sich in drei bis vier Wochen zu den Schnellkäfern. Das Temperaturoptimum liegt bei 10 bis 26 °C. Bei schlechten Umweltbedingungen vergraben sich die Drahtwürmer in bis zu 1 m Tiefe und überdauern dort.

### Erst ab dem zweiten Jahr schädlich!

Erst im zweiten Jahr ernähren sich die Larven vorrangig von Feinwurzeln, wodurch erhebliche

Schäden an den Kulturpflanzen entstehen können. Vorher werden Humuspartikel gefressen. Die erwachsenen Käfer ernähren sich von Nektar. Über den Jahresverlauf hinweg haben die Drahtwürmer drei Phasen, in denen die Fraßaktivität am höchsten ist (siehe rote Bereiche Tab. 1).

Häufig finden sich auf den betroffenen Flächen mehrere Generationen von Drahtwürmern, wodurch es jedes Jahr zu Fraßschäden an Kulturpflanzen kommen kann.



Abb. 1: links: Saatschnellkäfer (*Agriotes Lineatus*)<sup>1</sup>, rechts: Schnellkäferlarve, Drahtwurm<sup>2</sup>

### Wodurch werden Drahtwürmer gefördert?

- Verdichtete, strukturgeschädigte Böden,
- Feuchte, ungestörte, humusreiche Böden (Grünland, mehrjähriges Klee gras) → Keine Störung durch Bodenbearbeitung,
- Hoher Unkrautbesatz, vor allem mit Quecke und hoher Anteil an Getreide in der Fruchtfolge (Feinwurzeln werden gerne verzehrt),
- Klimawandel → wärmere Bodentemperaturen führen langfristig zu einer Beschleunigung des Lebenszyklus und somit zu höheren Besatzen.

Tab. 1: Entwicklung des Schnellkäfers im Jahresverlauf. Rot: fraßaktive Phasen. Quelle: Schema verändert nach Landwirtschaftskammer NRW

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
			Käferflug Männchen								
			Eiablage								
			Larven schlüpfen								
			Nach 3 bis 5 Jahren								
							Verpuppung				
							Käferschlupf				



## Welche Kulturpflanzen sind betroffen?

Grundsätzlich ernähren sich die Drahtwürmer von den Feinwurzeln der meisten Pflanzen. Hauptsächlich macht sich das Fraßverhalten der Larven aber an Kartoffeln oder im Gemüse an den Ernteprodukten bemerkbar. Aber auch Mais und Getreide sind betroffen. Im Getreide wird der Drahtwurmfraß oft gar nicht erkannt, da die Pflanze Schäden in der Bestockungsphase im April/Mai kompensieren kann.

## Literaturquellen:

**Landwirtschaftskammer NRW** – Infobroschüre: Drahtwurm, ein Schädling auf dem Vormarsch (Bundesprogramm Ökologischer Landbau).

**Landwirtschaftskammer NRW** – Regulierungskonzepte zur Reduktion von Drahtwurmschäden (Bundesprogramm Ökologischer Landbau).

**Albert und Schneller (2010)**: Werden Schnellkäfer in der Landwirtschaft zu einem Problem? Landinfo 6/2010.

Bildquellen: <sup>1</sup> [www.arthropodafotos.de](http://www.arthropodafotos.de); <sup>2</sup> [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de); <sup>3</sup> [www.plan-tura.garden/](http://www.plan-tura.garden/)

[https://www.julius-kuehn.de/bi/aktuelles-bi/n/drahtwurmbekaempfung-mit-entomopathogenen-pilzen\(28.08.25\)](https://www.julius-kuehn.de/bi/aktuelles-bi/n/drahtwurmbekaempfung-mit-entomopathogenen-pilzen(28.08.25))

**Lockfrüchte** - [https://www.thuenen.de/media/institute/ol/Arbeitsgebiete/Integrale\\_Produktionssysteme/Acker-\\_und\\_Futterbau\\_HB/downloads/Drahtwurm\\_Broschuere\\_2010.pdf\(28.08.25\)](https://www.thuenen.de/media/institute/ol/Arbeitsgebiete/Integrale_Produktionssysteme/Acker-_und_Futterbau_HB/downloads/Drahtwurm_Broschuere_2010.pdf(28.08.25))

**Stickstoffdünger und Bodenbearbeitung** [https://www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/ackerbau/kartoffeln/anbautechnik/drahtwurmregulierung\(28.08.25\)](https://www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/ackerbau/kartoffeln/anbautechnik/drahtwurmregulierung(28.08.25))

Fazit Quellen Willi Peszt, Anbauberater/ Dr. Bernhard Kromp (Fördern die Begrünungen den Drahtwurm?)